

Ein (literarisches) Fest für den Leser

Pak Jun Do träumt von einem Leben außerhalb des Waisenhauses "Frohe Zukunft", außerhalb der Grenzen Nordkoreas. Doch dieser Wunsch wird wohl niemals in Erfüllung gehen, denn Freiheit scheint unter der absurd-grausamen Herrschaft des "Geliebten Führers" Kim Jong Il. unmöglich - ebenso wie der Gang in ein Kino oder der Besuch eines Museums. Jun Do wächst weitab auf von Kunst, Mode und Entertainment. Sogar Ironie kennt der junge Mann nicht. Für ihn zählt einzig der Kampf für die gute Sache, für die Belange Kim Jongs, der seine Macht nur allzu gerne demonstriert. Als Jun Do zum Militär geht, muss er erkennen, dass sein ganzes Leben eine einzige Lüge ist und Staatstreue früher oder später sein Leben kosten wird. Doch noch bestimmt die Angst, er könnte in einem der gefürchteten Lager landen, seine Handlungen.

Erst auf hoher See wird Jun Do zu einem erwachsenen Mann, der für seine Entscheidungen geradesteht. Im Kampf gegen die Naturgewalten wird dem einst so hilflosen Waisen klar, dass der Staatsapparat und insbesondere der "Geliebte Führer" ein böses Spiel mit ihm und seinen Kameraden treiben. Plötzlich sehnt sich Jun Do nicht nach Abenteuern, sondern nach einem Zuhause und einer Frau, die ihm treu zur Seite steht. In der Schauspielerin Sun Moon glaubt er diese gefunden zu haben. Bereits das erste Treffen macht ihm deutlich, dass Freundschaft und Liebe im Leben vielmehr zählen und Loyalität gegenüber einem diktatorischen Herrscher. Als ein Krieg zwischen Nordkorea und den USA unvermeidlich scheint, ist es Jun Do, der sich mit einer waghalsigen Idee für den Frieden einsetzt - und droht, alles zu verlieren...

Betörende Poesie, die (Leser-)Herzen im Sturm erobert und erklingt wie eine wunderschöne Melodie - Adam Johnson ist ein wundervoller Erzähler und sein Roman "Das geraubte Leben des Waisen Jun Do" wahrer Balsam für die Seele. Hier erfährt man bei der Lektüre ein Wunder, das den Leser in einen tranceähnlichen Zustand versetzt und ihn alles um sich herum vergessen lässt. Der US-amerikanische Schriftsteller versteht es geradezu meisterlich, Emotionen und Spannung zu einem aufregenden Erlebnis zu vereinen. Man liest sich bereits nach wenigen Seiten in einen Rausch und kann mit dem Schmökern nicht mehr aufhören. Dieses Buch wegzulegen ist nahezu unmöglich! Kein Wunder, dass man sich am Schluss ganz trunken fühlt von solch fantastischer Unterhaltung, wie sie schöner kaum sein könnte.

Adam Johnsons Roman "Das geraubte Leben des Waisen Jun Do" ist eine (literarische) Sensation und das Zeugnis ganz hoher Schreibkunst, die alle Sinne zu einem einzigartigen Hochgenuss verführt. Dieses Vergnügen ist schlichtweg der pure Wahnsinn und sollte auf gar keinen Fall verpasst werden. Das ist besser als jede Droge!

Susann Fleischer 08.04.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info